

AMTSBLATT

DER EVANGELISCH-LUTHERISCHEN LANDESKIRCHE SACHSENS

Jahrgang 2012 – Nr. 13

Ausgegeben: Dresden, am 13. Juli 2012

F 6704

INHALT

A. BEKANNTMACHUNGEN

III. Mitteilungen

Abkündigung der Landeskollekte für Aus- und Fortbildung von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern im Verkündigungsdienst – Erwachsenenbildung – Tagungsarbeit am 7. Sonntag nach Trinitatis (22. Juli 2012) A 130

Abkündigung der Landeskollekte für Jüdisch-christliche und andere kirchliche Arbeitsgemeinschaften und Werke am 10. Sonntag nach Trinitatis (12. August 2012) A 130

Kirchenbezirk Glauchau-Rochlitz
Namensfeststellung A 130

Qualifizierung für Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen im technischen Friedhofsdienst A 131

Predigthilfe zum 10. Sonntag nach Trinitatis (Israelsonntag) am 12. August 2012 A 131

V. Stellenausschreibungen

1. Pfarrstellen A 132

Auslandspfarrdienst der EKD A 132

2. Kantorenstellen A 133

4. Gemeindepädagogenstellen A 134

6. Bezirksjugendwart/Bezirksjugendwartin A 134

7. Bibliotheksmitarbeiter/Bibliotheksmitarbeiterin A 134

8. Leiter/Leiterin der Evangelischen Erwachsenen- und Familienarbeit Mittelerzgebirge A 135

9. Mitarbeiter/Mitarbeiterin der Evangelischen Erwachsenen- und Familienarbeit Mittelerzgebirge A 135

10. Leiter/Leiterin der Offenen Kinder- und Jugendarbeit (Kbz. Annaberg) A 136

VI. Hinweise

Neuerwerbungen der Bibliothek des Ev.-Luth. Landeskirchenamtes Januar–März 2012 (Auswahl) A 137

B. HANDREICHUNGEN FÜR DEN KIRCHLICHEN DIENST

Entfallen

A. BEKANNTMACHUNGEN

III. Mitteilungen

Abkündigung der Landeskollekte für Aus- und Fortbildung von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern im Verkündigungsdienst – Erwachsenenbildung – Tagungsarbeit am 7. Sonntag nach Trinitatis (22. Juli 2012)

Reg.-Nr. 401320-10 (1) 30

Unter Hinweis auf den Plan der Landeskollekten für das Kirchenjahr 2011/2012 (ABl. 2011 S. A 150) wird empfohlen, die Abkündigung mit folgenden Angaben zu gestalten:

In unserer Kirche spielt die Weiterbildung von Erwachsenen für Gottesdienst, Kirchenvorstand und gesellschaftliches Engagement eine große Rolle.

Dazu drei Beispiele:

1. Beispiel: Im Kirchlichen Fernunterricht erwerben Gemeindeglieder theologisches Grundwissen und damit die Voraussetzung, um in das Prädikantenamt unserer Kirche berufen zu werden. 26 Teilnehmer/Teilnehmerinnen werden demnächst das Examen ablegen. Zurzeit sind 182 Prädikanten im Dienst.

2. Beispiel: Lektoren/Lektorinnen gestalten auch Gottesdienste, sie greifen jedoch auf Predigtvorlagen zurück. Vor einem Jahr erschien das Handbuch für die Ausbildung von Lektoren/Lektorinnen. Die Ehrenamtsakademie unserer Landeskirche bietet Kurse nach diesem Modell an, damit die Teilnehmenden praxisnah und theologisch fundiert Gottesdienste feiern lernen.

3. Beispiel: Die Evangelische Erwachsenenbildung bietet die Qualifizierung von Kirchenvorständen für ihre verantwortliche Leitungstätigkeit, die Arbeit mit älteren Menschen sowie unter dem Thema an: Kirche, Demokratie und Rechtsextremismus. Für alles können auch Veranstaltungen vor Ort geplant werden.

Diese drei Beispiele stehen für die große Rolle, die in unserer Kirche Bildung spielt. Wir bitten Sie dafür herzlich um Ihre Kollekte.

Abkündigung der Landeskollekte für Jüdisch-christliche und andere kirchliche Arbeitsgemeinschaften und Werke am 10. Sonntag nach Trinitatis (12. August 2012)

Reg.-Nr. 401320-33 (3) 176

Unter Hinweis auf den Plan der Landeskollekten für das Kirchenjahr 2011/2012 (ABl. 2011 S. A 150) wird empfohlen, die Abkündigung mit folgenden Angaben zu gestalten:

Im Themenbereich jüdisch-christlicher Zusammenarbeit liegt das Hauptaugenmerk auf dem Bekanntmachen jüdischer Kultur und Religion und auf dem Eintreten gegen das Vergessen. Besondere Veranstaltungen sind dabei die Woche der Brüderlichkeit und Tage jüdischer Kultur. Die Jüdisch-christliche Arbeitsgemeinschaft in Leipzig und die Gesellschaften für christlich-jüdische Zusammenarbeit in Sachsen regen in enger Kooperation mit jüdischen Gemeinden den Dialog zwischen Christen und Juden an.

Sie schaffen Raum zur Begegnung zwischen den Religionen, bieten durch thematische Veranstaltungen Hilfe zum gegenseitigen Verständnis und machen auf die Gefahren des aktuellen Antisemitismus aufmerksam. Mit ihren Anliegen gehen sie verstärkt auf Kinder und Jugendliche zu.

Neben dem christlich-jüdischen Dialog unterstützen wir mit Mitteln aus dieser Kollekte auch weitere Arbeitsbereiche, in denen die Auseinandersetzung mit anderen Positionen erfolgt, was letztlich zu unserer eigenen Vergewisserung beiträgt. Beispielhaft seien hier genannt die Aktion Sühnezeichen, die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK), der Evangelische Bund, die Evangelische Akademikerschaft.

Kirchenbezirk Glauchau-Rochlitz Namensfeststellung

Reg.-Nr. 50-Glauchau, St. G. 1/692

Als amtlicher Name der bisher unter der Bezeichnung „Evangelisch-Lutherische St.-Georgen-Kirchgemeinde Glauchau“ geführten, häufig auch anders bezeichneten Kirchgemeinde, wird festgestellt:

„Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde St. Georgen Glauchau“.

Qualifizierung für Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen im technischen Friedhofsdienst

Reg.-Nr. 6302

Die Träger von Friedhöfen werden darauf hingewiesen, dass letztmalig bis zum 1. März 2013 die Anmeldung zur Ablegung der Leistungsprüfung nach der Ordnung über die Qualifizierung mit abschließender Leistungsprüfung von Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen im technischen Friedhofsdienst der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens vom 10. Mai 1994 (ABl. S. A 121), zuletzt geändert durch Verordnung vom 8. Juli 2004 (ABl. S. A 105) möglich ist. In den letzten Jahren ist die Zahl der Anmeldungen zu den Qualifizierungslehrgängen mit Leistungsprüfung sehr stark zurückgegangen. Aufgrund der veränderten Berufssituation ist die weitere Durchführung der Qualifizierungs-

lehrgänge mit Leistungsprüfung nicht mehr erforderlich. Die im Rahmenplan der Leistungsprüfung unter Ziffer I der genannten Ordnung aufgeführten gärtnerischen und friedhofsgärtnerischen Kenntnisse und Fähigkeiten können durch entsprechende Berufsabschlüsse erworben werden. Die erforderlichen landeskirchlichen spezifischen Kenntnisse und Fähigkeiten können durch die landeskirchlich angebotenen Lehrgänge vermittelt werden, erfordern aber nicht das Ablegen einer Prüfung.

Den Kirchgemeinden sowie Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen soll aber nochmals die Möglichkeit gegeben werden, über eine Teilnahme an dem Qualifizierungskurs mit Leistungsprüfung zu entscheiden.

Predigthilfe zum 10. Sonntag nach Trinitatis (Israelsonntag) am 12. August 2012

Auch 2012 legt die Aktion Sühnezeichen Friedensdienste e. V. wieder eine Arbeitshilfe für den 10. Sonntag nach Trinitatis vor. In diesem Jahr ist sie unter Bezug auf Jesaja 62, Vers 4 unter das Motto gestellt:

„Jerusalem – Niemand wird dich noch ‚Verlassene‘ nennen“

Das Materialheft ist den Kirchenbezirken und Konventen bereits zur Verfügung gestellt worden.

Neben der gedruckten Fassung, kann das Materialheft auch im Internet unter https://www.asf-ev.de/fileadmin/Redaktion/Dateien/Kirchengemeinden/Materialien/Israel-Sonntag/ph_israelsonntag_2012_web.pdf heruntergeladen werden.

Unter www.asf-ev.de/de/kirchengemeinden finden Sie weitere Materialien zum Israelsonntag für Kirchengemeinden.

V. Stellenausschreibungen

Bewerbungen aufgrund der folgenden Ausschreibungen sind – falls nicht anders angegeben – bis zum **17. August 2012** einzureichen.

1. Pfarrstellen

Bewerbungen um nachstehend genannte Pfarrstellen sind an das **Landeskirchenamt** zu richten.

Es sollen wieder besetzt werden:

A. durch Übertragung nach § 5 Buchstabe a des Pfarrstellenübertragungsgesetzes – PfÜG – vom 23. November 1995 (ABl. S. A 224):

die Pfarrstelle der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Thalheim (Kbz. Annaberg)

Zur Kirchgemeinde gehören:

- 1.742 Gemeindeglieder
- eine Predigtstätte (bei einer Pfarrstelle) mit wöchentlichem Gottesdienst und monatlichem Gottesdienst in einem Altenpflegeheim
- 1 Kirche, 2 Gebäude im Eigentum der Kirchgemeinde, 1 Friedhof
- 12 Mitarbeiter.

Angaben zur Pfarrstelle:

- Dienstumfang: 100 Prozent
- Pfarramtsleitung: ja
- Dienstbeginn: zum nächstmöglichen Zeitpunkt
- Dienstwohnung (178 m²) mit 5 Zimmern, Küche, Bad mit WC, Dusche mit WC. Amtszimmer direkt an Dienstwohnung angrenzend. Zugang ist sowohl von der Wohnung, als auch separat möglich
- Dienstsitz in Thalheim.

Auskunft erteilen Superintendent Dr. Richter, Tel. (0 37 33) 2 56 27 und das Kirchenvorstandsmitglied Herr Anders, Tel. (0 37 21) 88 08 50, dienstlich Tel. (0 37 21) 26 03 62.

Wir hoffen auf einen kontaktfreudigen Pfarrer/eine kontaktfreudige Pfarrerin, der/die mit beiden Beinen im Leben steht, mit uns Glauben lebt und allen Altersgruppen unserer Stadt die frohe Botschaft lebensnah verkündigt, um gemeinsam die Mitte in Christus Jesus zu finden.

Ihnen als Pfarramtsleiter/Pfarramtsleiterin stehen engagierte und erfahrene Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen in den jeweiligen Sachgebieten bei der Erfüllung der dienstlichen Aufgaben zur Seite. Die Hauptamtlichen und eine große Zahl ehrenamtlicher Mitarbeiter wünschen sich Befähigung, Unterstützung und neue Perspektiven für ihren Dienst in den Gemeindekreisen.

die 2. Pfarrstelle der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Zittau (Kbz. Löbau-Zittau)

Zur Kirchgemeinde gehören:

- 3.011 Gemeindeglieder
- drei Predigtstätten (bei 2,0 Pfarrstellen) mit sonntäglichen Gottesdiensten, monatlich drei Gottesdienste in den Senioreneinrichtungen der Stadt
- 5 Kirchen, 6 Gebäude im Eigentum der Kirchgemeinde, 1 Friedhof
- 12 Mitarbeiter.

Angaben zur Pfarrstelle:

- Dienstumfang: 100 Prozent
- Pfarramtsleitung: nein
- Dienstbeginn: zum nächstmöglichen Zeitpunkt

- Dienstwohnung (155 m² oder 133 m²) mit 4 Zimmern und Amtszimmer innerhalb der Dienstwohnung
- Dienstsitz in Zittau.

Auskunft erteilt Pfarrer Stempel, Tel. (0 35 83) 51 76 86, E-Mail: kg.zittau@evlks.de.

Die Gemeinde ist von verschiedenen Gruppen und Kreisen geprägt. Es besteht eine gute, auch grenzüberschreitende ökumenische Zusammenarbeit. Die Gebiete traditioneller Gemeindegliederarbeit werden immer wieder durch kreative Projekte und Aktionen auf der Suche nach neuen Wegen in der Verkündigung ergänzt. Die Hauptkirche ist ein in weiten Teilen saniertes Baudenkmal von nationaler Bedeutung, das viele Besucher anzieht. Sie ist zugleich ein Zentrum der Kirchenmusik in der Stadt.

Ein aufgeschlossener Kirchenvorstand und ein aufgeschlossenes Mitarbeitersteam freuen sich auf eine gute Zusammenarbeit.

Es sind zwei Dienstwohnungen nach Wahl vorhanden, bei Bedarf kann auch eine andere geeignete Wohnung zur Verfügung gestellt werden.

die Pfarrstelle der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Bad Schandau-Porschdorf mit SK Reinhardtsdorf (Kbz. Pirna)

Ab 1. Januar 2013 fusionieren beide Gemeinden. Zum derzeitigen Schwesterkirchverhältnis gehören:

- 1.304 Gemeindeglieder
- vier Predigtstätten mit einem wöchentlichen Gottesdienst in Bad Schandau, 14-tägigen Gottesdiensten in Porschdorf und Reinhardtsdorf (Mai bis Oktober) und monatlichen Gottesdiensten in Krippen und Reinhardtsdorf (November bis April) sowie in den Altenheimen
- 4 Kirchen, 6 Gebäude im Eigentum der Schwesterkirchengemeinden, 4 Friedhöfe und 1 Kindertagesstätte
- 11 Mitarbeiter.

Angaben zur Pfarrstelle:

- Dienstumfang: 100 Prozent
- Pfarramtsleitung: ja
- Dienstbeginn: zum nächstmöglichen Zeitpunkt
- Dienstwohnung (108 m²) mit 4 Zimmern und Amtszimmer außerhalb der Dienstwohnung
- Dienstsitz in Bad Schandau.

Auskunft erteilen Superintendentin Krusche-Räder, Tel. (0 35 01) 4 61 24 21 und Pfarrer Günther, Tel. (03 50 21) 6 05 28, E-Mail: stefan.guenther@evlks.de.

Die Kirchgemeinden freuen sich auf einen Pfarrer/eine Pfarrerin mit spiritueller und kommunikativer Kompetenz. Eine entsprechende Gottesdienstgestaltung ist ebenso wichtig wie Aktivitäten, die den Gemeindeaufbau fördern. Offene und niederschwellige Angebote für Einheimische und Touristen können weiterentwickelt werden. Für die seelsorgerlichen Aufgaben in den Gemeinden, in den drei Altenheimen und zwei Rehabilitationskliniken ist eine Klinische Seelsorgeausbildung bzw. die Bereitschaft, eine solche zu absolvieren hilfreich. Impulse erhofft sich auch die Jugend, die gerne etwas mitgestaltet.

Auslandspfarrdienst der EKD

Auslandsdienst in Barcelona/Spanien

Für die Deutschsprachige Evangelische Gemeinde Barcelona sucht die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) zum 1. September 2013 für die Dauer von zunächst sechs Jahren einen Pfarrer/eine Pfarrerin/ein Pfarrehepaar.

Informationen über die Gemeinde sind unter www.deg-barcelona.es zu finden.

Die evangelische Gemeinde Barcelona besteht seit über 125 Jahren im Herzen der Stadt und setzt sich aus evangelischen Deutschen, Schweizern und Österreichern zusammen, die entweder kurz- oder mittelfristig nach Barcelona/Spanien entsandt wurden oder seit vielen Jahren dort ansässig sind.

Die Kirchengemeinde erwartet:

- hohes Maß an Einfühlungsvermögen für die doppelte Diasporasituation
- Interesse an den vielfältigen ökumenischen Herausforderungen in einer multikulturellen, internationalen Stadt und Pflege der Kontakte
- Engagement bei Fundraising und Mitgliederpflege in einer von Freiwilligkeit bestimmten Kirche
- Religionsunterricht an der Deutschen Schule Barcelona (Sekundarstufe bis zum Abitur)
- Amtshandlungen in ganz Katalonien
- einen Führerschein, EDV-Kenntnisse.

Gesucht wird ein Pfarrer/eine Pfarrerin/ein Pfarrehepaar mit öffentlich-rechtlicher Anstellung in einer der Gliedkirchen der EKD und mehrjähriger Erfahrung in der Leitung eines Gemeindepfarramtes. Die Besoldung richtet sich nach den Bestimmungen der EKD. Leben Sie in einer Familie, möchten wir Ihren Ehepartner/Ihre Ehepartnerin ebenfalls kennenlernen, weil ein mehrjähriger Auslandsaufenthalt von ihr bzw. ihm mitgetragen werden muss. Unter www.ekd.de/international/auslandsdienst/stellenausschreibungen.php sind die Ausschreibungsunterlagen und ausführliche Informationen über die Pfarrstelle zu erhalten. Bitte dazu **Kennziffer 2031** angeben.

Auskunft erteilen Frau Stünkel-Rabe, Tel. (05 11) 27 96-126 oder Oberkirchenrat Schneider, Tel. (05 11) 27 96-127.

Bewerbungen sind bis **30. September 2012** an die Evangelische Kirche in Deutschland, Kirchenamt der EKD (HA IV), Postfach 21 02 20, 30402 Hannover, E-Mail: TeamPersonal@ekd.de zu richten.

2. Kantorenstellen

Kirchengemeinde Großhartmannsdorf (Kbz. Freiberg)

6220 Großhartmannsdorf 44

Die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Großhartmannsdorf mit den Schwesterkirchengemeinden Langenau, Mulda-Helbigsdorf und Zethau sucht ab 19. September 2012 einen B-Kirchenmusiker/eine B-Kirchenmusikerin befristet für 1,5 Jahre als Elternzeitvertretung der Stelleninhaberin. Der Beschäftigungsumfang der Stelle beträgt 85 Prozent, eine Erhöhung auf 100 Prozent ist möglich. Die Kirchen verfügen über zwei sehr gut erhaltene Silbermannorgeln (Baujahre 1727 und 1741), eine restaurierte Oehme-Orgel, eine Schäf-, Zacher- und Wyrning-Orgel.

Zu den Aufgaben gehören:

- die kirchenmusikalische Planung der Gottesdienste
- Gemeindeveranstaltungen und Kasualien in den Gemeinden
- die Leitung von drei Kirchenchören (mit teilweise gemeinsamen Proben), eine Kurrende und einen Gospelchor
- die beratende Begleitung der Posaunenchor
- die Veranstaltung von Konzerten und Kirchenmusiken sowie
- die Pflege der wertvollen Orgeln und die Betreuung des entsprechenden Orgeltourismus.

Die Kirchengemeinden arbeiten im Sinne eines offenen missionarischen Gemeindeaufbaus. Gewünscht wird ein Mitarbeiter/eine Mitarbeiterin mit Berufung, den persönlichen Glauben in Musik, Wort und Tat weiterzugeben. Dabei sind Offenheit für neues Liedgut im Gottesdienst und die Fähigkeit, Jung und Alt in die kirchenmusikalische Arbeit zu integrieren, wichtig. Der Mitarbeiter/die Mitarbeiterin soll die vorhandene neben- und ehrenamtliche kirchenmusikalische Mitarbeiterschaft motivieren und anleiten, die Heranbildung und das Einbinden des kirchenmusikalischen Nachwuchses unterstützen sowie partnerschaftlich mit

den anderen Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen der Kirchengemeinde zusammenarbeiten. Dienst ist in allen Gemeinden zu versehen, was Mobilität (Fahrerlaubnis und eigenes Fahrzeug) und Flexibilität voraussetzt. Die Gemeinden liegen im östlichen Teil des Erzgebirges in landschaftlich reizvoller Lage. Eine Dienstwohnung kann bei Bedarf zur Verfügung gestellt werden.

Für Rückfragen stehen die Gemeinden gern zu Verfügung.

Auskunft erteilen Pfarrer Wehrmann, Tel. (03 73 29) 8 44, Pfarrer Wüst, Tel. (03 73 20) 15 00 und KMD Koch, Tel. (0 37 31) 3 00 97 63.

Bewerbungen sind bis **31. August 2012** an das Evangelisch-Lutherische Landeskirchenamt Sachsens, Lukasstraße 6, 01069 Dresden zu richten.

Kirchengemeinde Stolpener Land (Kbz. Pirna)

6220 Stolpener Land 1

Die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Stolpener Land sucht ab sofort einen Kirchenmusiker/eine Kirchenmusikerin für die C-Kirchenmusikerstelle mit einem Beschäftigungsumfang von 50 Prozent. Das Gemeindegebiet liegt im schönen Stolpener Land, verkehrstechnisch zentral gelegen zwischen Dresden, der Lausitz und dem Elbsandsteingebirge. Hier befinden sich Schulen, Ärzte, Kindergärten und Supermärkte.

Gewünscht wird ein Kirchenmusiker/eine Kirchenmusikerin mit einem missionarischen Herzen, der/die die Kirchenmusik wesentlich in den Kontext des Gemeindeaufbaus einbindet. Der Kirchenmusiker/Die Kirchenmusikerin soll Verantwortung für die Gottesdienste (zwei pro Woche) und Kasualien tragen, den Kirchenchor leiten und Kinder und Jugendliche kirchenmusikalisch begleiten. Vorteilhaft sind Erfahrungen in der Bläserarbeit.

In Stolpen haben Konzerte eine wichtige Bedeutung, eine Mitwirkung und Begleitung der Organisation ist erwünscht.

Die genaue Stellenbeschreibung wird mit dem Stelleninhaber/der Stelleninhaberin entwickelt.

Es wird ein Kirchenmusiker/eine Kirchenmusikerin mit der Bereitschaft, verschiedene kulturelle Kontexte unserer Gesellschaft für die Prägung kirchenmusikalischer Formen in den Blick zu nehmen. Offenheit für Populärmusik und neue geistliche Lieder verschiedener Art wird vorausgesetzt.

Die Gemeinde freut sich über einen Bewerber/eine Bewerberin, der/die bereit ist, in das Gemeindegebiet zu ziehen. Bei der Wohnungssuche ist der Kirchenvorstand gern behilflich.

Auskunft erteilt Pfarrer z. A. Heurich, Tel. (03 59 73) 2 64 09, E-Mail: heurich@kirche-stolpen.de.

Bewerbungen sind bis **10. August 2012** an den Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Stolpener Land, Alte Schulstraße 9, 01833 Stolpen zu richten.

Kirchengemeinde Pausa (Kbz. Plauen)

6220 Pausa 70

In der Ev.-Luth. St.-Michaelis-Kirchengemeinde Pausa mit den Schwesterkirchengemeinden Mühltröff-Langenbach, Thierbach-Ranspach-Langenbuch und Ebersgrün ist durch die Rückkehr des bisherigen Stelleninhabers in seine südkoreanische Heimat zum 1. September 2012 die B-Kantoren-Stelle mit einem Beschäftigungsumfang von 90 Prozent neu zu besetzen.

Die Kirchengemeinden wünschen sich einen Kirchenmusiker/eine Kirchenmusikerin mit Interesse und Begabung für die musikalische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Er/Sie soll sich als wichtigen Mitarbeiter/Mitarbeiterin im Gemeindeaufbau verstehen und die kirchenmusikalischen Kreise möglichst oft in das gottesdienstliche Leben integrieren.

Der Arbeitsschwerpunkt liegt in der Kirchengemeinde Pausa (ca. 1.450 Gemeindeglieder).

Zu den Aufgaben gehören:

- zwei Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen und diverse Kasualien

- Leitung des Kirchenchors
- Leitung und Ausbau von zwei neu gegründeten Kurrenden
- Leitung des Posaunenchores
- Leitung des Jugendchores
- Leitung des Kammerchores (14tägig)
- Organisation und Durchführung von Konzerten und z. B. Musical-Projekten.

Ab dem 1. Januar 2014 soll die Anstellung voraussichtlich auf 100 Prozent ausgeweitet werden. Die Arbeit des Kirchenmusikers/der Kirchenmusikerin soll dann mehr als bisher in die Schwesterkirchen und die Region um Pausa ausstrahlen. Ein wichtiger Punkt ist dabei die Gewinnung, Förderung und Begleitung von ehrenamtlichen kirchenmusikalischen Mitarbeitern in der Region. Vorhanden sind neben vielen Instrumenten in Pausa eine 1830 erbaute und restaurierte Steinmüller-Orgel (20 Register, zwei Manuale mit Pedal) in Mühltröfz eine Rebhuhn-Orgel (22 Register, zwei Manuale mit Pedal). Pausa ist eine Kleinstadt in der landschaftlich reizvollen Umgebung des westlichen Vogtlandes, 15 km von Plauen entfernt. Ein moderner Kinderkomplex mit Kindergarten, Hort, Grund- und Mittelschule befindet sich am Ort. Mehrere Gymnasien (ab 8 km) und weitere Schulen sind durch den Nahverkehr (Bus oder Bahn) leicht erreichbar.

Auskunft erteilen Pfarrer Pierel, Obere Kirchstraße 24b, 07952 Pausa, Tel. (03 74 32) 5 03 79, E-Mail: frank.pierel@evlks.de, Pfarrer Zimmer, Tel. (03 66 45) 2 22 46, Pfarrer z. A. Tischendorf, Tel. (03 66 45) 2 23 12 und KMD Meier, Tel. (0 37 44) 36 50 26. Der Kirchenvorstand von Pausa ist bei der Wohnungssuche gern behilflich.

Bewerbungen sind bis **31. August 2012** an das Evangelisch-Lutherische Landeskirchenamt Sachsens, Lukasstraße 6, 01069 Dresden zu richten.

4. Gemeindepädagogenstellen

Kirchgemeinde Probstheida-Störmthal-Wachau (Kbz. Leipzig)
64103 Probstheida-Störmthal-Wachau 17

Die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Probstheida-Störmthal-Wachau mit den Schwesterkirchen Holzhausen und Liebertswitz sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen Gemeindepädagogen/eine Gemeindepädagogin. Die hauptamtliche Gemeindepädagogenstelle hat einen Beschäftigungsumfang von 85 Prozent einschließlich Religionsunterricht. Der Dienst ist zu gleichen Teilen im Kirchgemeindebereich Probstheida und in der Kirchgemeinde Holzhausen zu tun. Obwohl die beiden Gemeinden eng beieinander am Stadtrand von Leipzig liegen, wäre ein eigener PKW hilfreich.

In Probstheida treffen sich die Kinder im Schulalter wöchentlich zur Christenlehre und einmal monatlich zu einem Kinder vormittag. Die Jugendlichen kommen in der Jungen Gemeinde zusammen. Das Angebot eines Vorschulkreises bei Bedarf ist erwünscht. Einer projektbezogenen und offenen Arbeit mit Kindern und Familien steht die Gemeinde offen gegenüber. Neben einem wöchentlichen Kindergottesdienst, für den ehrenamtliche Mitarbeiter zur Verfügung stehen, gehören Rüstzeiten und andere Gemeindeveranstaltungen zum Aufgabenbereich. Die Kirchgemeinde freut sich auf einen Mitarbeiter/eine Mitarbeiterin, der/die bereit ist, gemeinsam mit dem Pfarrer und den ehrenamtlichen Mitarbeitern, eigene Ideen und Begabungen einzubringen und umzusetzen.

In der Kirchgemeinde Holzhausen treffen sich die Kinder im Alter von 2 bis 10 Jahren 14tägig zur Kinderkirche. Dabei gibt es ein engagiertes Team von ehrenamtlichen Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen. Die älteren Kinder und Jugendlichen finden sich im Teenie-Kreis und in der Jungen Gemeinde zusammen. Diese Arbeit wird von der Pfarrerin aktiv unterstützt. Das Arbeitsfeld umfasst natürlich auch Rüstzeiten, Kindergottesdienste und andere Gemeindeveranstaltungen.

Die Erwachsenen der Kirchgemeinde in der zweiten Lebenshälfte freuen sich auf einen Mitarbeiter/eine Mitarbeiterin, der/die auch ihre Altersgruppe als ein reizvolles Arbeitsfeld sieht. Das aktive Einbringen eigener Begabungen und Ideen ist ausdrücklich erwünscht. Auskunft erteilen Herr Kind, Tel. (03 42 97) 98 87 89, E-Mail: uikind@t-online.de und Pfarrer Weber, Tel. (03 41) 8 78 13 16, E-Mail: Matthias.Weber@evlks.de.

Bewerbungen sind bis **31. Juli 2012** an den Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Probstheida-Störmthal-Wachau, Rusenstraße 23, 04289 Leipzig zu richten.

6. Bezirksjugendwart/Bezirksjugendwartin

Kirchenbezirk Leisnig-Oschatz

20443 Leisnig-Oschatz 16

In der evangelischen Jugendarbeit im Kirchenbezirk Leisnig-Oschatz ist ab 1. September 2012 die Stelle eines Bezirksjugendwartes/einer Bezirksjugendwartin mit einem Beschäftigungsumfang von 100 Prozent zu besetzen.

Ziel der Arbeit im Team mit dem Jugendmitarbeiter, der Jugendpfarrerin und den ehrenamtlichen Mitarbeitenden ist die Förderung und Entwicklung der kirchlichen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Kirchenbezirk. Junge Menschen sollen ermutigt werden, ihr Leben in einer persönlichen Beziehung mit Jesus Christus zu führen. Darüber hinaus sollen ehrenamtliche Mitarbeiter befähigt werden, ihr Ehrenamt wahrzunehmen.

Der Jugendwart/die Jugendwartin leitet die Geschäftsstelle in Döbeln und das Team der Hauptamtlichen der Evangelischen Jugend des Kirchenbezirks. Zum Team gehört auch eine Sekretärin in Döbeln.

Das Aufgabengebiet des Jugendwartes/der Jugendwartin umfasst vor allem:

- Fachberatung der Jugendarbeit im Kirchenbezirk
- Mitarbeiterschulung und -begleitung
- Verkündigungsdienste in Jugendveranstaltungen des Kirchenbezirks
- Organisation und Durchführung von Rüstzeiten und Veranstaltungen
- Geschäftsführung (Schriftverkehr, Antragswesen und Abrechnungen etc.)
- Vertretung der Jugendarbeit in Gremien.

Die Bezirksjugendkammer wünscht sich einen Jugendwart/eine Jugendwartin, der/die Fähigkeiten in der Leitung und Teamarbeit mitbringt.

Erwartet werden ein religions- oder gemeindepädagogischer Fachhochschulabschluss, sehr gute Fähigkeiten im konzeptionellen und strukturellen Arbeiten und Praxiserfahrung.

Auskunft erteilen Superintendent Liebers, Tel. (03 43 21) 6 89 13, E-Mail: arnold.liebers@evlks.de und Landesjugendpfarrer Bilz, Tel. (03 51) 46 92-410, E-Mail: tobias.bilz@evlks.de.

Bewerbungen sind an das Evangelisch-Lutherische Landeskirchenamt Sachsens, Lukasstraße 6, 01069 Dresden zu richten.

7. Bibliotheksmitarbeiter/Bibliotheksmitarbeiterin

Reg.-Nr. 63100

Beim Evangelisch-Lutherischen Landeskirchenamt Sachsens ist die Stelle eines Bibliotheksmitarbeiters/einer Bibliotheksmitarbeiterin im mittleren Dienst zu besetzen.

Dienstantritt: 1. September 2012

Dienstumfang: Teilzeitbeschäftigung (75 Prozent, entspricht 30 h/Woche)

Dienstort: Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt Sachsens, Lukasstraße 6, 01069 Dresden

Beschreibung des Aufgabenbereichs:

- Ausleihdienst mit Beratung der Bibliotheksbenutzer/Bibliotheksbenutzerinnen

- bibliographische Auskunftserteilung
- Katalogisierung nach RAK-WB
- technische Einarbeitung von Medien
- Betreuung des Zeitschriftenbezugs
- Magazinarbeiten
- Vorbereitung von Restaurierungs- und Buchbindeaufträgen
- Allgemeine Verwaltungsaufgaben
- Mitarbeit bei der Erwerbung
- Mitwirkung bei der Öffentlichkeitsarbeit der Bibliothek.

Anforderungen:

- abgeschlossene Ausbildung als Fachangestellter/Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste der Fachrichtung Bibliothek oder vergleichbare Qualifikation
- Erfahrung bei der Katalogisierung von Altbeständen
- Vertrautheit im Umgang mit elektronischen Medien
- Kenntnisse im Umgang mit Bibliothekssoftware, möglichst allegro-C
- gute kommunikative Fähigkeiten
- Fähigkeit zum selbstständigen und kooperativen Arbeiten
- Interesse an Theologie und Bereitschaft zur theologischen Weiterbildung
- Freude am Umgang mit Bibliotheksbenutzern/Bibliotheksbenutzerinnen
- Mitgliedschaft in einer Gliedkirche der Evangelischen Kirche in Deutschland.

Die Vergütung erfolgt nach den landeskirchlichen Bestimmungen gemäß Entgeltgruppe 8.

Auskunft erteilt Bürodirektor Ludwig, Tel. (03 51) 46 92-105. Es handelt sich um die Wiederbesetzung einer durch Abschluss eines Altersteilzeitdienstverhältnisses frei werdende Stelle. Zur Erfüllung der Anspruchsvoraussetzungen nach den Regelungen des Altersteilzeitgesetzes werden Bewerbungen von bei der Agentur für Arbeit arbeitslos gemeldeten oder von Arbeitslosigkeit betroffenen Arbeitnehmern/Arbeitnehmerinnen sowie Berufsanfängern/Berufsanfängerinnen unmittelbar nach Abschluss der Ausbildung erwartet.

Bewerbungen sind bis **10. August 2012** an des Evangelisch-Lutherische Landeskirchenamt Sachsens, Lukasstraße 6, 01069 Dresden, E-Mail: kirche@evlks.de zu richten.

8. Leiter/Leiterin der Evangelischen Erwachsenen- und Familienarbeit Mittelerzgebirge

Reg.-Nr. 2055 Annaberg 13

Seit 1977 gibt es in den Kirchenbezirken Annaberg, Aue und Marienberg die Evangelische Erwachsenen- und Familienarbeit (EEFM). Durch Eintritt in den Ruhestand ist die Leitungsstelle ab sofort mit 75 Prozent neu zu besetzen. Von einem Bewerber/einer Bewerberin werden Erfahrungen in der Kinder-, Jugend- und Familienarbeit sowie im Verkündigungsdienst erwartet. Die EEFM arbeitet mit jungen Familien, Ehepaaren und Erwachsenen im erwerbsfähigen Alter.

Einem künftigen Stelleninhaber/einer künftigen Stelleninhaberin obliegen:

- die Zurüstung und Qualifizierung von Leitern der Ehepaar-, Erwachsenen-, Gesprächs-, Haus- und Mutter-Kind-Kreise
- die Vernetzung der Erwachsenen- und Familienarbeit im Erzgebirge
- Angebot von überregionalen Rüstzeiten für Familien, Ehepaare, Alleinerziehende und Großeltern mit Enkelkindern
- die Gestaltung und Durchführung eines regionalen Familientages
- zielgruppenorientierte Angebote in den drei Kirchenbezirken durch eine gute Zusammenarbeit sowohl inhaltlich als auch örtlich mit den Fachreferenten in den Arbeitsstellen Kinder-Jugend-Bildung

- seelsorgerliche Begleitung von Ehepaaren, Familien, Alleinstehenden und Alleinerziehenden
- Begleitung von Mitarbeitern
- konzeptionelle Entwicklung der EEFM, evtl. Mitarbeit in entsprechenden staatlichen Gremien
- Kalkulation und Abrechnung von Rüstzeiten.

Erwartet wird ein gemeinde- bzw. religionspädagogischer Fachhochschulabschluss.

Gewünscht wird ein Mitarbeiter/eine Mitarbeiterin, der/die gern Familien begleitet und sie ermutigt, ihren Glauben in unserer Kirche und Gesellschaft zu leben. Die EEFM wird von einem Beirat engagierter ehrenamtlicher Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen begleitet. Eine Mitarbeit der EEFM setzt Mobilität voraus, Freude in einem Team zu arbeiten und die Bereitschaft, gute Tradition mit neuen Ideen zu kombinieren. Die Bezahlung erfolgt nach den landeskirchlichen Bestimmungen. Die Aufstockung der Stelle auf 100 Prozent ist auf Spendenbasis denkbar. Bei der Suche nach einer geeigneten Wohnung im Raum Annaberg wird gern geholfen. Bewerbungen sind an die Ev.-Luth. Superintendentur Annaberg, Kleine Kirchgase 23, 09456 Annaberg-Buchholz, Tel. (0 37 33) 2 56 27 zu richten.

9. Mitarbeiter/Mitarbeiterin der Evangelischen Erwachsenen- und Familienarbeit Mittelerzgebirge

Reg.-Nr. 2055 Annaberg 13

Seit 1977 gibt es in den Kirchenbezirken Annaberg, Aue und Marienberg die Evangelische Erwachsenen- und Familienarbeit (EEFM). Durch Eintritt in den Ruhestand ist die Mitarbeiterstelle ab sofort mit 50 Prozent neu zu besetzen. Von einem Bewerber/einer Bewerberin werden Erfahrungen in der Kinder-, Jugend- und Familienarbeit sowie im Verkündigungsdienst erwartet. Die EEFM arbeitet mit jungen Familien, Ehepaaren und Erwachsenen im erwerbsfähigen Alter.

Einem künftigen Stelleninhaber/einer künftigen Stelleninhaberin obliegen

- die Zurüstung und Qualifizierung von Leitern der Ehepaar-, Erwachsenen-, Gesprächs-, Haus- und Mutter-Kind-Kreise
- die Vernetzung der Erwachsenen- und Familienarbeit im Erzgebirge
- Angebot von überregionalen Rüstzeiten für Familien, Ehepaare, Alleinerziehende und Großeltern mit Enkelkindern
- die Gestaltung und Durchführung eines regionalen Familientages
- zielgruppenorientierte Angebote in den drei Kirchenbezirken durch eine gute Zusammenarbeit sowohl inhaltlich als auch örtlich mit den Fachreferenten in den Arbeitsstellen Kinder-Jugend-Bildung
- seelsorgerliche Begleitung von Ehepaaren, Familien, Alleinstehenden und Alleinerziehenden.

Erwartet wird ein gemeinde- bzw. religionspädagogischer Fach- oder Fachhochschulabschluss.

Gewünscht wird ein Mitarbeiter/eine Mitarbeiterin, der/die gerne Familien begleitet und sie ermutigt, ihren Glauben in unserer Kirche und Gesellschaft zu leben. Die EEFM wird von einem Beirat engagierter ehrenamtlicher Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen begleitet. Eine Mitarbeit der EEFM setzt Mobilität voraus, Freude, in einem Team zu arbeiten und die Bereitschaft, gute Tradition mit neuen Ideen zu kombinieren. Die Bezahlung erfolgt nach den landeskirchlichen Bestimmungen. Bei der Suche nach einer geeigneten Wohnung im Raum Aue wird gern geholfen.

Bewerbungen sind an die Ev.-Luth. Superintendentur Annaberg, Kleine Kirchgase 23, 09456 Annaberg-Buchholz, Tel. (0 37 33) 2 56 27 zu richten.

10. Leiter/Leiterin der Offenen Kinder- und Jugendarbeit (Kbz. Annaberg)

Reg.-Nr. 20443 Annaberg 30

Zum 1. Oktober 2012 wird für das Evangelische Jugendzentrum „Meisterhaus“ in Annaberg ein Leiter/eine Leiterin der Offenen Kinder- und Jugendarbeit mit einem Beschäftigungsumfang von 100 Prozent gesucht. Aufgrund der Abhängigkeit von öffentlicher Förderung ist die Stelle befristet bis zum 31. Dezember 2012 mit der Option der jährlichen Verlängerung ja nach Maßgabe der Jugendförderung des Landkreises.

Beschreibung des Aufgabenbereichs:

- Leitung und Organisation der Offenen Kinder- und Jugendarbeit des Hauses (Stadtteil Buchholz)
- Anleitung und Begleitung des Teams (Studierende, FSJ/BFD, Praktikanten/Praktikantinnen, Ehrenamtliche etc.)
- Betreuung, Beratung und Begleitung von Kindern und Jugendlichen, evtl. Eltern
- Planung und Durchführung von Freizeitaktivitäten aller Art (Kreativ-, Sport-, Spiel- und Kochangebote, Projekte, Ausflüge)
- Zusammenarbeit mit Ämtern und Behörden, Schulen, Mitarbeit in Gremien und Arbeitskreisen
- Lobby- und Öffentlichkeitsarbeit
- Verwaltungstätigkeit
- konzeptionelle Fortschreibung des Projektes
- Fundraising.

Anforderungen sind:

- Dipl.-Sozialpädagoge/Dipl.-Sozialpädagogin oder vergleichbarer Abschluss
- lebendiger Christ/lebendige Christin und Kirchenmitgliedschaft
- Erfahrungen in der offenen Kinder- und Jugendarbeit erwünscht, Krisenmanagement
- flexible Arbeitszeitgestaltung (vorwiegend nachmittags und abends, teils an Wochenenden)
- soziale Kompetenz und Leitungskompetenz
- Einsatzbereitschaft und Verantwortungsbewusstsein, Teamfähigkeit
- eigener PKW und Führerschein Klasse B (früher 3).

Geboten werden:

- eine leitende Position in einem kreativen und abwechslungsreichen Arbeitsfeld
- eigenständiges Arbeiten.

Die Vergütung erfolgt nach den landeskirchlichen Bestimmungen. Auskunft erteilt Herr Schwabe, Tel. (0 37 33) 6 61 12, E-Mail: gottfried@ev-jugend-ana.de.

Bewerbungen sind an die Ev.-Luth. Superintendentur Annaberg, Herrn Superintendent Dr. Richter, Kleine Kirchgase 23, 09456 Annaberg-Buchholz, Tel. (0 37 33) 2 56 27 zu richten.

VI. Hinweise

Neuerwerbungen der Bibliothek des Ev.-Luth. Landeskirchenamtes Januar–März 2012 (Auswahl)

Reg.-Nr. 2442

1. Biblische Theologie

Berger, K.: Kommentar zum Neuen Testament. Gütersloh 2011. 1049 S. – Signatur: BT 1198

Die Bibel für Kinder. Erzählt von M. Käßmann. Freiburg 2011. 141 S. – Signatur: B 606

Crüsemann, F.: Das Alte Testament als Wahrheitsraum des Neuen. Die neue Sicht der christlichen Bibel. Gütersloh 2011. 384 S. – Signatur: BT 1186

Hiobs Gestalten. Interdisziplinäre Studien zum Bild Hiobs in Judentum und Christentum. Hrsg.: M. Witte. Leipzig 2012. 153 S. (Studien zu Kirche und Israel. Neue Folge. Bd. 2) – Signatur: BT 1193

Die Johannesoffenbarung. Ihr Text und ihre Auslegung. Hrsg.: M. Labahn/M. Karrer. Leipzig 2012. 488 S. (Arbeiten zur Bibel und ihrer Geschichte. Bd. 38) – Signatur: BT 896, 38

Kellenberger, E.: Der Schutz der Einfältigen. Menschen mit einer geistigen Behinderung in der Bibel und in weiteren Quellen. Zürich 2011. 183 S. – Signatur: BT 1194

Lux, R.: Hiob. Im Räderwerk des Bösen. Leipzig 2012. 320 S. (Biblische Gestalten. Bd. 25) – Signatur: BT 901, 25

Neues Testament. Neue Genfer Übersetzung. Stuttgart 2010. VIII, 637 S. – Signatur: B 604

Religionspädagogischer Kommentar zur Bibel. Hrsg.: B. Dressler/H. Schroeter-Wittke. Leipzig 2012. 664 S. – Signatur: RP 830

Schönfeldt, S. G.: Die Bibel. Das Neue Testament, für Kinder und Erwachsene neu erzählt. Mit Bildern von K. Ensikat. Berlin 2011. 247 S. – Signatur: B 584, 2

Und Gott chillte. Die Bibel in Kurznachrichten. Frankfurt am Main 2009. 332 S. (edition chrismom) – Signatur: B 605

2. Kirchengeschichte/Historische Theologie

Berthold, H.: Burkhardswalder Kirchenchronik. 20. Jahrhundert. Burkhardswalde 2011. 188 S. – Signatur: SG 1959

Christophersen, A.: Sternstunden der Theologie. Schlüsselerlebnisse christlicher Denker von Paulus bis heute. München 2011. 240 S. – Signatur: BG 1692

Donath, M./V. Blobelt: Evangelische Kirchen im Kirchenbezirk Leisnig-Oschatz. Leisnig 2011. 180 S. – Signatur: SG 1954

Flossenbürg. Das Konzentrationslager Flossenbürg und seine Außenlager. Hrsg.: W. Benz/B. Distel. München 2007. 309 S. – Signatur: G 1354

50 Jahre Meißner Kantorei 1961. Dresden 2011. 104 S. – Signatur: SG 1951

Georg Rörer (1492–1557). Der Chronist der Wittenberger Reformation. Hrsg.: S. Michel/C. Speer. Leipzig 2012. 338 S. (Leucon-Studien zur Geschichte der Reformation und der Lutherischen Orthodoxie. Bd. 15) – Signatur: KG 2939, 15

Haase, L.: Mutig und glaubensstark. Frauen und die Reformation. Leipzig 2011. 149 S. – Signatur: KG 3330

Kunter, K.: 500 Jahre Protestantismus. Eine Reise von den Anfängen bis in die Gegenwart. Berlin 2011. 240 S. – Signatur: KG 3335

Kurze Geschichte der Kirchen und Religionsgemeinschaften in Siebenbürgen. Hrsg.: D. Brandes. Leipzig 2010. 314 S. (Reconciliatio; 3/d) – Signatur: KG 3338

Mundus, D.: 800 Jahre Thomana. Bilder zur Geschichte von Thomaskirche, Thomasschule und Thomanerchor. Leipzig 2012. 191 S. – Signatur: SG 1981

Orte der Reformation – Erfurt. Hrsg.: S. Raßloff. Leipzig 2012. 81 S. (Orte der Reformation. Bd. 3) – Signatur: KG 3279, 3

Ratlos vor dem Reformationsjubiläum 2017? Leipzig 2011. 187 S. (Berliner Theologische Zeitschrift. Jg. 28, 1) – Signatur: Z 250, 28/1

Reents, C./C. Melchior: Die Geschichte der Kinder- und Schulbibel. Evangelisch – katholisch – jüdisch. Göttingen 2011. 676 S. + 1 CD-ROM. (Arbeiten zur Religionspädagogik. Bd. 48) – Signatur: RP 829

Schneider, K.: Die Glocken von Werbelin und Buschenau. Verlorene und zu bewahrende Kirchen zwischen Leipzig und Delitzsch. Leipzig 2010. 128 S. – Signatur: SG 1953

Der späte Bugenhagen. Hrsg.: I. Dingel/S. Rhein. Leipzig 2011. 256 S. (Schriften der Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt. Bd. 13) – Signatur: KG 3339

Strauchenbruch, E.: Luthers Kinder. Leipzig 2010. 207 S. – Signatur: KG 3331

Weigelt, S.: „Der Männer Lust und Freude sein“. Frauen um Luther. Weimar 2011. 160 S. – Signatur: KG 3332

3. Systematische Theologie

Achtner, W.: Willensfreiheit in Theologie und Neurowissenschaften. Ein historisch-systematischer Wegweiser. Darmstadt 2010. 288 S. – Signatur: ST 1672

Anknüpfung und Aufbruch. Hermeneutische, ästhetische und politische Perspektiven der Theologie. Hrsg.: C. Richter. Leipzig 2011. 194 S. (Marburger theologische Studien. Bd. 110) – Signatur: ST 1686

Dalferth, I. U.: Umsonst. Eine Erinnerung an die kreative Passivität des Menschen. Tübingen 2011. 245 S. – Signatur: ST 1678

Die Rolle der Theologie in Universität, Gesellschaft und Kirche. Beiträge des Symposiums der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Theologie vom 17. bis 19. September 2010 an der Theologischen Fakultät der Karls-Universität Prag. Hrsg.: J. Schröter. Leipzig 2012. 161 S. (Veröffentlichungen der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Theologie. Bd. 36) – Signatur: ST 1711

Dierken, J.: Fortschritte in der Geschichte der Religion? Aneignung einer Denkfigur der Aufklärung. Leipzig 2012. 244 S. (Forum Theologische Literaturzeitung. Bd. 24) – Signatur: Z 80 b, 24

Fuchs, O.: Das Jüngste Gericht. Hoffnung auf Gerechtigkeit. Regensburg 2009. 284 S. – Signatur: ST 1661

Hagencord, R.: Die Würde der Tiere. Eine religiöse Wertschätzung. Gütersloh 2011. 189 S. – Signatur: ST 1666

Ohly, L.: Warum Menschen von Gott reden. Modelle der Gotteserfahrung. Stuttgart 2011. 206 S. – Signatur: ST 1664

Praetorius, I.: Ich glaube an Gott und so weiter ... Eine Auslegung des Glaubensbekenntnisses. Gütersloh 2011. 191 S. – Signatur: ST 1679

Religiöse Bindungen – neu reflektiert. Ökumenische Antworten auf Veränderung der Religiosität in Europa. Hrsg.: I. Noble. Leipzig 2011. 376 S. (Beiträge zur Ökumenischen Rundschau. Bd. 90) – Signatur: Z 498 a, 90

Reuter, I.: Der christliche Glaube im Spiegel der Popkultur. Leipzig 2012. 288 S. – Signatur: ST 1712

Spaeth, M.: Wie schnell müssen wir leben? Plädoyer wider die gnadenlose Beschleunigung. Ostfildern 2009. 160 S. – Signatur: ST 1683

Staat, Religion, Bildung. Reformatorisches Erbe vor den Herausforderungen einer säkularen Gesellschaft. Hrsg.: G. Frank. Weimar 2011. 99 S. – Signatur: ST 1681

Stock, A.: Poetische Dogmatik. Christologie. Bd. 1–4. Paderborn 1995–2005. – Signatur: ST 1670, 1–4

Stock, A.: Poetische Dogmatik. Schöpfungslehre. Bd. 1. Paderborn 2010. 360 S. – Signatur: ST 1669, 1

Theologie im Gespräch mit empirischen Wissenschaften. Hrsg.: M. Petzoldt. Leipzig 2012. 409 S. (Veröffentlichungen der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Theologie. Bd. 35) – Signatur: ST 1719

Tippmann, C.: Die Bestimmung des Menschen bei Johann Joachim Spalding. Leipzig 2011. 250 S. (Marburger theologische Studien. Bd. 114) – Signatur: ST 1685

Wahrheit und Positionalität. Hrsg.: M. Köhlmoos/M. Wriedt. Leipzig 2012. 213 S. (Kleine Schriften des Fachbereichs Evangelische Theologie der Goethe-Universität Frankfurt am Main. Bd. 3) – Signatur: ST 1720

Weckelmann, T.: Albert Schweitzers „Ehrfurcht vor dem Leben“. Eine theologische Analyse. Neukirchen-Vluyn 2011. 267 S. – Signatur: ST 1680

4. Praktische Theologie/Religionspädagogik

Abendmahl mit Kindern. Eine Handreichung. Hrsg.: Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens. Dresden 2011. 44 S. – Signatur: LW 870

Bahnert, B.: Nichts kann ein Blatt aufhalten, das leise vom Baum fällt. Wege der Trauer. München 2010. 63 S. – Signatur: PT 2132

Behüte mich auch diesen Tag. Das Gebetbuch für die ganze Familie. Hrsg.: A. Brummer. Frankfurt am Main 2010. 199 S. – Signatur: L 1471

Bernstorf, M./T.Thomsen: Selbst Verständlich Predigen? So geht's! Göttingen 2012. 144 S. (Ehrenamtliche in der Kirche) – Signatur: PT 2168

Deeg, A.: Das äußere Wort und seine liturgische Gestalt. Überlegungen zu einer evangelischen Fundamentalliturgik. Göttingen 2012. 590 S. (Arbeiten zur Pastoraltheologie, Liturgik und Hymnologie. Bd. 68) – Signatur: PT 561, 68

Dörnemann, H.: Kirchenpädagogik. Ein religionsdidaktisches Prinzip. Grundannahmen, Methoden, Zielsetzungen. Berlin 2011. 377 S. (Kirche in der Stadt. Bd. 18) – Signatur: PT 2149

Grünewald, E.: Kunstgeschichte und Kirchenpädagogik. Ungelöste Spannungen. Berlin 2010. 360 S. (Kirche in der Stadt. Bd. 15) – Signatur: PT 2131

Hurth, E.: Meine Zeit in deinen Händen. Eine Meditation. Augsburg 2010. 159 S. – Signatur: PT 2140

Junghans, R.: Neue Sichtweisen durch den Glauben. Predigtsammlung. Beau-Bassin 2011. 112 S. – Signatur: PT 2145

Kirche klingt – 77 Lieder für das Kirchenjahr. Hrsg.: J. Arnold/K.-M. Bresgott. Hannover 2011. 319 S. (Gemeinsam Gottesdienst gestalten. Bd. 19) – Signatur: LW 600, 19

Kirchenasyl. Eine heilsame Bewegung. Hrsg.: F. Dethloff/V. Mittermaier. Karlsruhe 2011. 253 S. – Signatur: PT 2130

Das Kirchenlied zwischen Sprache, Musik und Religion. Festschrift für Jürgen Henkys. Leipzig 2011. 366 S. (Berliner Theologische Zeitschrift; Jg. 28/2) – Signatur: Z 250, 28/2

Kirchenräume. Impulse für kirchenpädagogisches Lernen im Religionsunterricht. Hrsg.: R. Biewald/B. Husmann. Leipzig 2012. 127 S. (Themenhefte Religion. Heft 10) – Signatur: RP 831

Krasselt-Maier, J.: Luther. Gottes Wort und Gottes Gnade. Bausteine für den Religionsunterricht in der Sekundarstufe II. Göttingen 2012. 64 S. (Martin Luther – Leben, Werk und Wirken) – Signatur: RP 828

Landgraf, M.: Kinderbibel. Damals – heute – morgen. Zeitreise, Orientierungspunkte und Kreativimpulse. Neustadt/Weinstraße 2009. 96 S. – Signatur: RP 824

Lebensberatung – Weisheit – Lebenskunst. Hrsg.: I. Karle. Leipzig 2011. 218 S. – Signatur: PT 2135

Leidenschaftlich. Sieben Wochen das Leben vertiefen. Hrsg.: K. Friebe Göttingen 2012. 160 S. – Signatur: PT 2159

Lemme, M.: Die neuen Psalmensänger. Religiosität in deutschsprachiger Popmusik. Jena 2009. 120 S. (Populäre Kultur und Theologie. Bd. 3) – Signatur: PT 2136, 3

Lenz, R.: Kreuzundquer mit Handicap. Ein Konfirmandenkurs gemeinsam mit geistig behinderten Jugendlichen. Göttingen 2011. 128 S. – Signatur: RP 819

Lienhard, F.: Grundlegung der Praktischen Theologie. Ursprung, Gegenstand und Methoden. Leipzig 2012. 350 S. (Arbeiten zur Praktischen Theologie. Bd. 49) – Signatur: PT 1264, 49

Mahlzeit! Mit Kindern unterwegs zum Tisch des Herrn. Hrsg.: K. Othmer-Haake. Schwerte 2010. 167 S. (Senfkorn spezial. Sondernummer 4) – Signatur: LW 868

Meinel, F.: Christus predigen. Predigten in St. Wolfgang Schneeberg/Erzgebirge 2009 bis 2011. Beau-Bassin 2011. 125 S. – Signatur: PT 2146

Mörder, Bäcker und Prophetinnen. Prominente treffen „Helden“ der Bibel. Hrsg.: P. Schulze. Leipzig 2011. 126 S. – Signatur: PT 2133

Nicht durch Gewalt, sondern durch das Wort. Die Predigt und die Gestalt der Kirche. Hrsg.: J. Cornelius-Bundschuh/J. Hermelink. Leipzig 2011. 263 S. – Signatur: PT 2134

Osterhage, W. W.: Christliches Zeitmanagement. Zeit, Leben, Spiritualität. Rheinbach 2006. 207 S. – Signatur: PT 2141

Paul, C.: Schuld – Macht – Sinn. Arbeitsbuch für die Begleitung von Schuldfragen im Trauerprozess. Gütersloh 2010. 224 S. – Signatur: PT 2161

Plieth, M.: Himmelsglanz für dich und mich. Gottesdienste im Altersheim zu Fest- und Feiertagen. Neukirchen-Vluyn 2011. 191 S. – Signatur: LW 865

Pohl-Patalong, U.: Gottesdienst erleben. Empirische Einsichten zum evangelischen Gottesdienst. Stuttgart 2011. 232 S. – Signatur: LW 867

Popkultur und Religion. Best of ... Hrsg.: H. Schroeter-Wittke. Jena 2009. 474 S. (Populäre Kultur und Theologie. Bd. 1) – Signatur: PT 2136, 1

Praktische Theologie und Musik. Hrsg.: P. Bubmann/B. Weyel. Gütersloh 2012. 144 S. (Veröffentlichungen der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Theologie. Bd. 34) – Signatur: PT 2162

Protestantismus – Aufklärung – Frömmigkeit. Historische, systematische und praktisch-theologische Zugänge. Hrsg.: A. Kubik. Göttingen 2011. 280 S. (Arbeiten zur Pastoraltheologie, Liturgie und Hymnologie. Bd. 66) – Signatur: PT 561, 66

Schweitzer, F.: Menschenwürde und Bildung. Religiöse Voraussetzungen der Pädagogik in evangelischer Perspektive. Zürich 2011. 111 S. (Theologische Studien, Neue Folge. Bd. 2) – Signatur: Z 665a, 2

Seelsorge in der Schule. Begründungen, Bedingungen, Perspektiven. Hrsg.: H. Dam/M. Spann. Münster 2011. 93 S. (Schnittstelle Schule. Bd. 5) – Signatur: P 882, 5

Stock, A.: Liturgie und Poesie. Zur Sprache des Gottesdienstes. Kevelaer 2010. 236 S. – Signatur: LW 872

Stockmayer, J.: Glauben Sie montags? Ein geistlicher Vertiefungskurs für Gemeindeglieder. Göttingen 2012. 206 S. – Signatur: PT 2160

Ueberschär, E.: Fürchtet euch nicht! Frauen machen Kirche. Freiburg 2012. 160 S. – Signatur: PT 2169

Wie biblisch ist die Theologie? Hrsg.: M. Ebner. Neukirchen-Vluyn 2011. 336 S. (Jahrbuch für Biblische Theologie. Bd. 25) – Signatur: BT 1058, 25

Zeitler, B.: Herzlich danke ich für alle Briefe. Geistliche Begleitung nach Karin Johne. Leipzig 2012. 368 S. – Signatur: PT 2143

Zum Glauben reizen. Mission und Glaubensvermittlung in der postsäkularen Gesellschaft. Hrsg.: T. Unger. Hannover 2011. 271 S. (Bekenntnis. Bd. 40) – Signatur: PT 2138

5. Recht/Kirchenrecht

Link, C.: Kirchliche Rechtsgeschichte. Kirche, Staat und Recht in der europäischen Geschichte von den Anfängen bis ins 21. Jahrhundert. München 2010. 281 S. (Kurzlehrbücher für das juristische Studium) – Signatur: KR 632

6. Andere Wissensgebiete

Baumann, C. P.: Der Knigge der Weltreligionen. Feste, Brauch und richtiges Verhalten auf einen Blick. Freiburg 2011. 190 S. – Signatur: RW 1012

Benedikt, H.-J.: Was Gott den Dichtern verdankt. Literarische Streifzüge und Begegnungen. Berlin 2011. – Signatur: L 1475

Davon ich singen und sagen will. Die Evangelischen und ihre Lieder. Hrsg.: P. Bubmann/K. Klek. Leipzig 2012. 232 S. – Signatur: M 240

Drobinski, M./C. Keller: Glaubensrepublik Deutschland. Reisen durch ein religiöses Land. Freiburg 2011. 200 S. – Signatur: RW 1005

Feldmann, C.: Die Liebe bleibt. Das Leben der Mutter Teresa. Freiburg 2007. 159 S. – Signatur: BG 1694

In der Wahrheit leben. Texte von und über Ludwig Mehlhorn. Hrsg.: S. Bickhardt. Leipzig 2012. 297 S. (Schriftenreihe des Sächsischen Landesbeauftragten für die Stasi-Unterlagen. Bd. 13) – Signatur: G 1172, 13

Kranefuss, A.: Matthias Claudius. Hamburg 2011. 320 S. – Signatur: BG 1701

Krause, J.: Was Charles Darwin geglaubt hat. Weimar 2012. 71 S. – Signatur: BG 1703

Mayer, T.: Helden der Deutschen Einheit. 20 Porträts von Wegbereitern aus Sachsen. Leipzig 2010. 155 S. – Signatur: BG 1693

Näher, S.: Singen zur Ehre Gottes. Thomaner erinnern sich. Leipzig 2012. 214 S. – Signatur: M 242

Perspektiven der Diakonie im gesellschaftlichen Wandel. Eine Expertise. Hrsg.: U. Becker. Neukirchen-Vluyn 2011. 127 S. – Signatur: DS 54

Abs.: SDV AG, Tharandter Straße 23–35, 01159 Dresden
Postvertriebsstück, Deutsche Post AG, „Entgelt bezahlt“, VKZ F 67 04

Wolff, C.: Osterweiterung. Leben im neuen Deutschland. Leipzig 2012. 242 S. – Signatur: SG 1982

7. Erzählende Literatur

Hänisch, G.: Nicht ohne Netz. Erzählungen – Lyrik – Essays – Briefe. Weimar 2011. 164 S. – Signatur: BL 2202

Reichelt, B.: Gottes Klang in der Welt. Ein spirituelles Lesebuch. Leipzig 2011. 86 S. – Signatur: L 1468

Wohmann, G.: Eine gewisse Zuversicht. Gedanken zum Diesseits, Jenseits und dem lieben Gott. Freiburg 2012. 157 S. – Signatur: L 1477

Der Welt abgelauscht. Lebensweisheiten Luthers. Hrsg.: M. Wolf. Leipzig 2012. 143 S. – Signatur: L 1472

Wolff, T. M.: Die verzauberte Pfeife. Neue Thomanersagen aus acht Jahrhunderten. Leipzig 2012. 231 S. – Signatur: BL 2204

Herausgeber: Ev.-Luth. Landeskirchenamt Sachsens, Lukasstraße 6, 01069 Dresden; **Verantwortlich:** Oberlandeskirchenrat Klaus Schurig
Postadresse: Postfach 12 05 52, 01006 Dresden; Hausadresse: Lukasstraße 6, 01069 Dresden, Telefon (03 51) 46 92-0, Fax (03 51) 46 92-109
– Erscheint zweimal monatlich –

Herstellung und Versand: Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG (SDV – Die Medien AG), Tharandter Straße 23–35, 01159 Dresden

Redaktion: Telefon (03 51) 42 03 14 21, Fax (03 51) 42 03 14 94; **Versand/Adressverwaltung:** Telefon (03 51) 42 03 14 04, Fax (03 51) 42 03 14 50

Der **Jahresabonnementspreis** beträgt 31,23 € zuzüglich gesetzlicher Mehrwertsteuer und Versandkosten.

Der Einzelpreis dieser Ausgabe (12 Seiten) beträgt 1,97 € (inklusive 7% MwSt., bei Versand zuzüglich Versandkosten).

Die **Kündigung** eines Jahresabonnements muss schriftlich bis zum 15. November eines Jahres mit Wirkung Ende des Kalenderjahres bei der SDV AG, Abt. Versand, vorliegen.